

DIE ROTE FEDER



WÖLLERSDORF - STEINABRÜCKL - FEUERWERKSANSTALT

Obmann - Übergabe an die nächste Generation



**ES LEBE
DER ORT!**

Obmann GfGR Thomas Opavsky übergibt die Ortsgruppe SPÖ-Wöllersdorf-Steinabrückl an die nächste Generation. Ivan Babic und der neu gewählte Vorstand führen die Ortsgruppe in die Zukunft.

!!DANKE FÜR DAS VERTRAUEN!!

DREI Ortsteile, EINE Gemeinde. Gemeinsam sind wir stark!

Der neue Obmann stellt sich vor

Mein Name ist Ivan Babic, ich bin 35 Jahre alt und lebe seit 26 Jahren in unserer Gemeinde. Geboren in Kroatien, habe ich hier meine Heimat gefunden. Seit drei Jahren bin ich Mitglied der SPÖ und engagiere mich für eine konstruktive und zukunftsorientierte Gemeindepolitik. Als neuer Obmann freue ich mich darauf, gemeinsam mit euch positive Veränderungen umzusetzen und unsere Gemeinde weiter voranzubringen. Meine Vision ist eine Gemeinde, die gemeinsam wächst - ein Ort, an dem Zusammenarbeit, Respekt und ein starkes Gemeinschaftsgefühl im Mittelpunkt stehen. Dabei möchte ich für Fortschritt mit Verantwortung stehen. Wir gehen neue Wege, entwickeln mutige Ideen und treffen Entscheidungen, die unserer Gemeinde heute und in Zukunft guttun.



Das Team der SPÖ-Wöllersdorf-Steinabrückl



v.l. Stefan Schreiner, GfGR Thomas Opavsky, GRin Claudia Schmidt, GR Michael Kassin, Reinhard Mayr, GR Andreas Agota, Helene Cibulka, Ivan Babic, Sylvia Schremser, GR Josef Binder, GfGR Matthias Ressler, Margrit Binder, Karl Schremser, Tanja Schmidt, Klaus Hiltl

Vorstellung des neu gewählten Vorstandes



IVAN BABIC

Obmann SPÖ Wöllersdorf-Steinabrückl

TANJA SCHMIDT

Stv. Obfrau SPÖ Wöllersdorf-Steinabrückl



ANDREAS AGOTA

Stv. Obmann SPÖ Wöllersdorf-Steinabrückl

CLAUDIA SCHMIDT

Schriftführerin SPÖ Wöllersdorf-Steinabrückl



THOMAS OPAVSKY

Stv. Schriftführer SPÖ Wöllersdorf-Steinabrückl

MICHAEL KASSAN

Kassier SPÖ Wöllersdorf-Steinabrückl



JOSEF BINDER

Stv. Kassier SPÖ Wöllersdorf-Steinabrückl

Budgetkrise in der Marktgemeinde: Prüfungsausschuss fordert Sanierungspläne aller Fraktionen

Der aktuelle Ergebnishaushalt der Marktgemeinde weist heuer ein Minus von 506.100 Euro auf. Angesichts dieser angespannten finanziellen Lage hat der Prüfungsausschuss – auf deutliche Initiative von SPÖ und UGI – einen Vorschlag eingebracht, der im Gemeinderat breite Zustimmung fand: Alle Fraktionen müssen bis spätestens 31. Jänner 2026 konkrete Vorschläge zur Budgetsanierung vorlegen.

Die SPÖ betont dabei, dass Einsparungen notwendig sind, jedoch nicht „auf dem Rücken der Bevölkerung“ erfolgen dürfen. Statt weiterer Gebührenerhöhungen fordert die Fraktion konstruktive, ausgabenseitige Maßnahmen, das Aufdecken ineffizienter Ausgaben und langfristig tragfähige Schritte zur Stabilisierung der Gemeindefinanzen. Ziel müsse es sein, Lösungen zu finden, „mit denen wir alle leben können“ und die die Lebensqualität der Bevölkerung sichern.

In ihren Warnungen sieht sich die SPÖ bestätigt: Bereits 2024 hat sie in der „Roten Feder“ auf drohende finanzielle Probleme hingewiesen, was damals von der ÖVP zurückgewiesen wurde. Nun ist genau jene Entwicklungen eingetreten, vor denen die SPÖ gewarnt hat. Die finanziellen Versäumnisse der vergangenen Jahre haben die Gemeinde nun eingeholt, während Verantwortliche sich heute ihrer Verantwortung entziehen.

Trotz klarer Kritik unterstreicht die SPÖ, wie wichtig ein gemeinsames, lösungsorientiertes Vorgehen aller Fraktionen ist. Man sei bereit, eigene Vorschläge einzubringen, erwarte jedoch auch von den anderen Fraktionen transparente, nachvollziehbare und sozial gerechte Einsparungen.

Die kommenden Monate werden entscheidend dafür sein, welche Maßnahmen zur Budgetsanierung auf den Tisch kommen – und wie die finanzielle Zukunft der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl gestaltet wird.



GR Michael Kassan
Prüfungsausschuss

Warum wir keiner Abgabenerhöhung zugestimmt haben!

In den vergangenen Gemeinderatssitzungen stand immer wieder ein Thema im Mittelpunkt: **Die geplanten Erhöhungen verschiedener Gemeindeabgaben und Gebühren.**

Dies betrifft derzeit die Müllgebühren und die Wasserabgabe.

Die SPÖ Wöllersdorf-Steinabrückl hat keiner dieser Abgabenerhöhung zugestimmt!

Wir möchten deutlich machen, dass uns diese Entscheidung nicht leichtgefallen ist. Wir wissen um die angespannte finanzielle Situation der Gemeinde und unterstützen grundsätzlich das Ziel, die Gemeindefinanzen langfristig zu stabilisieren. Dennoch darf eine Sanierung nicht auf dem Rücken der Bevölkerung stattfinden. Gerade in Zeiten steigender Lebenshaltungskosten braucht es Entlastung, nicht zusätzliche Belastungen für Haushalte und Familien.

Die vorgeschlagenen Erhöhungen sind in erster Linie die Folge von Versäumnissen der Vergangenheit. Über viele Jahre hinweg wurden notwendige, moderate Anpassungen versäumt – insbesondere während der Amtszeit des früheren ÖVP-Bürgermeisters. Wir als SPÖ haben mehrfach – auch in der **“Roten Feder”** – auf diese Entwicklung hingewiesen und auf die drohenden finanziellen Schieflagen aufmerksam gemacht.

Unser Zugang war von Anfang an ein anderer!

Wir stehen für eine faire, sozial ausgewogene und schrittweise Lösung.

Statt abrupter Erhöhungen haben wir eine gestaffelte Anpassung über fünf Jahre vorgeschlagen, begleitet von einer jährlichen Indexanpassung nach Ablauf dieser Frist.

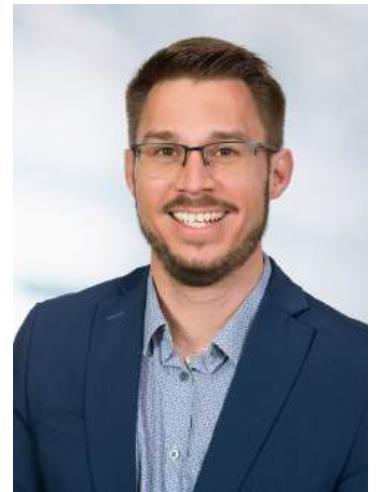
Damit wäre die Belastung für die Bürgerinnen und Bürger planbar geblieben, und die Gemeinde hätte trotzdem langfristig finanzielle Stabilität erreicht. Zusätzlich hätten gezielte Landes- und Bundesförderungen genutzt werden können, um Härten abzufedern.

Diese Alternative hätte Verantwortung, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Vernunft miteinander verbunden – genau das, wofür wir als SPÖ stehen.

Wir bleiben dabei:

Gute Gemeindepolitik bedeutet, Verantwortung zu übernehmen – aber immer mit Maß, Menschlichkeit und sozialem Bewusstsein zu handeln.

➔ Mehr Hintergründe und Details zu unserer Position finden Sie in der Sommerausgabe 2025 der **“Roten Feder”**.



GfGR Matthias Ressler
Fraktionsobmann
EU-Beauftragter

Standpunkt: Klarstellung zur Umsetzung der Anschlussstelle A2-Abfahrt Wöllersdorf

Wöllersdorf/Steinabrückl – Die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl arbeitet seit Jahren intensiv daran, den Verkehrsknoten bei der Autobahnabfahrt der A2 nachhaltig zu entlasten und die Sicherheit für Pendlerinnen und Pendler sowie Anrainerinnen und Anrainer zu erhöhen. In diesem Zusammenhang möchten wir von der SPÖ klarstellen, welche Schritte bereits geleistet wurden – und in welchem Ausmaß sich die Verantwortung des Landes und insbesondere des Verkehrslandesrates Udo Landbauer (FPÖ) sowie der Orts-FPÖ manifestiert hat. Gleichzeitig wollen wir deutlich machen, wo wir Nachbesserungsbedarf sehen – sowohl organisatorisch als auch hinsichtlich der politischen Zusammenarbeit.





Auffahrt

WIEN



Unsere Klarstellung

Wir betonen ausdrücklich: Die Gemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl hat ihren Teil der Verantwortung übernommen – durch Grundstücksfreigabe, Beschlussfassung im Gemeinderat und aktive Verhandlungen mit betroffenen Unternehmen. Ohne diese Schritte wäre eine Realisierung überhaupt nicht möglich. Gleichzeitig möchten wir feststellen: Die Erwartung, dass das Land NÖ bzw. das Büro von Herrn Landbauer proaktiv und transparent mit der Gemeinde zusammenarbeitet, wurde bislang nicht erfüllt. Während von Seiten des Landes mit großer Öffentlichkeitswirkung auf „lange Bemühungen“ verwiesen wird, fehlen konkrete Maßnahmen und eine belastbare Zeitplanung – insbesondere für die erwähnten Kreisverkehre bei MABA und Sorelle-Ramonda. Dies darf nicht als „Erledigt“ dargestellt werden, solange Detailplanungen und Fertigstellungstermine ausständig sind.

EU-Thematik

- Homepage der Europäischen Union: Unter „Ihr Portal zur EU“ finden sich aktuelle Informationen und Schwerpunktthemen (europa.eu).
- Erlebnis Europa in Wien (Parlamentarium): Führungen mit Dr. Siedl möglich.
- Förderungen sind künftig nur mehr über Individualanfragen über die Website der EU zu beantragen.
- Informationsunterlagen von Dr. Siedl liegen derzeit noch nicht vor.
- Ein Besuch des EU-Parlaments in Brüssel ist möglich. Ein Ausflug mit dem gesamten Gemeinderat ist geplant; Bgm. Florian Pfaffelmaier begrüßt dies ausdrücklich.



Einsparungsmaßnahmen beim Gemeinde-Nachrichtenblatt

Die Verschlinkung des Gemeinde-Nachrichtenblattes war in unserem Wahlprogramm ein großes Thema, um in der angespannten finanziellen Lage Kosten einzusparen. GR Josef Binder ist seitens der SPÖ in der Arbeitsgruppe Medien aktiv tätig und konnte sich hier positiv für eine rasche Umsetzung einbringen.

Texte kürzen, Fotostrecken reduzieren, längere Beiträge zum Nachlesen mittels QR-Code bzw. auf die Homepage stellen. Weiters sollen Parteiveranstaltungen künftig nicht über die Gemeindeplattform kommuniziert werden.

Die Gemeinde Homepage wird umgestellt auf die Cities-App. Die digitale Amtstafel wird hier ebenfalls eingearbeitet. Einige Gemeinden in der Umgebung, wie z.B. Bad Fischau, Markt Piesting und Bromberg, haben bereits auf Cities umgestellt. Kostenintensive Videobegleitungen bei Veranstaltungen werden auf ihre Notwendigkeit überprüft.

Auch unsere parteieigene Homepage wird von unserem Team auf den neuesten Stand gebracht und in weiterer Folge mit Einladungen zu Veranstaltungen, zur Gemeinderatssitzung, sowie Tagesordnungen, Fotos und aktuellen Themen bespielt werden.

Wir halten euch gerne weiterhin auf dem Laufenden - in den sozialen Medien und in unserer **“Roten Feder”**.



GR Josef Binder
Medienbeauftragter

Sanierungen der Güterwege

Im Bereich der Infrastruktur wurden wichtige Maßnahmen gesetzt. In Wöllersdorf konnten heuer **In den Weingärten**, die **Tiefe Gasse** sowie die verlängerte **Anna-Steuergasse**, in Zusammenarbeit mit der AGRAR Bezirksbehörde, den ortsansässigen Firmen und dem Team des Wirtschaftshofes saniert werden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 9.800 Euro, wovon 3.500 Euro durch Fördermittel abgedeckt wurden.

Für das kommende Jahr sind in Steinabrückl weitere Güterwegsaniierungen vorgesehen, wie die Wege **In der Zach** sowie der **Schönäcker**.

Sanierungen der Waldwege

In Zusammenarbeit mit unseren beiden Feuerwehren wurden sämtliche Waldwege befahren, um Bäume und Sträucher zu kennzeichnen, die durch die jeweiligen Grundbesitzer entfernt werden sollen, um im Brandfall mit den Einsatzfahrzeugen die Zu- und Abfahrt zu ermöglichen.

Friedhofsangelegenheiten

Der Ausschuss hat die seit 2013 bestehende Friedhofsgebührenordnung überarbeitet und zur Prüfung an das Land übermittelt. Nach Genehmigung durch das Land folgte der einstimmige Beschluss am 19.11.2025 im Gemeinderat.

Weiters wird im Ausschuss auch die Friedhofsordnung überarbeitet.

Um dem steigenden Bedarf nach naturnahen Bestattungen nachzukommen, plant der Ausschuss die Errichtung von Baumbestattungsbereichen in Wöllersdorf und Steinabrückl. Rund um einen heimischen Baum soll es dann möglich sein verrottbare Urnen im 3-Meter-Radius beizusetzen.

Die Aufbahrungshalle Wöllersdorf, welche 1957 erbaut wurde, soll saniert und durch einen nachhaltigen Zubau für rund 50 Personen erweitert werden. An einem Konzept und den dazugehörigen Plänen wird bereits gearbeitet.

Als Vorsitzender bedanke ich mich für die sehr gute, gemeinsame und intensive Zusammenarbeit. In der kurzen Zeit haben wir gemeinsam sehr viel aus- und überarbeitet sowie umgesetzt.



GfGR Thomas Opavsky
Klimabündnisbeauftragter



Nachdem in diesem Jahr die beiden Klimatickets fast täglich ausgebucht waren, freut es mich besonders, dass es uns gelungen ist, trotz des großen Finanzloches in der Gemeinde, für das Jahr 2026 wieder 2 Klimatickets zu sichern. Es besteht also wieder die Möglichkeit an beiden Bürgerservicestellen, nach Voranmeldung, die Karte kostenlos auszuborgen.

Klimabündnis:

Die Gemeinde erhielt am Freitag, den 7.11.2025 eine Ehrung für 5 Jahre Mitgliedschaft der Klimabündnisgemeinde, diese durfte ich als Klimabündnisbeauftragter gemeinsam mit Umweltgemeinderat Martin Prikril und Bgm. Florian Pfaffelmaier entgegennehmen.



**KLIMA
BÜNDNIS**
ÖSTERREICH



DREI KÖNIGS - PUNSCHSTAND 05.01.2026

STEINABRÜCKL im PARK
HAUPTSTRASSE / WASSERGASSE

16 Uhr
-
22 Uhr



Das Team der SPÖ freut sich auf euer Kommen!
Veranstalter: SPÖ Wöllersdorf - Steinabrückl - Feuerwerksanstalt



Vollgas Gschnas

21. Februar 2026
Kultursaal Steinabrückl

Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 12€





Live Musik



BAR



Kostümpremierung



Tombola



**DAS TEAM DER SPÖ WÖLLERSDORF - STEINABRÜCKL WÜNSCHT ALLEN
ERHOLSAME ADVENTTAGE, SCHÖNE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN
RUTSCH INS NEUE JAHR**

